

<b>Beschluss</b>	<b>Lenkungsgrremium GDI-SH</b>	<b>Datum: 24.09.2014</b>
	<b>9. Sitzung</b>	<b>2014-07</b>
<b>Einrichtung einer „Arbeitsgruppe Geobasisdatenmanagement – AG GBDM“ zur Optimierung des Prozesses zwischen Angebot und Nutzung von Geobasisdaten</b>		
<p><b>Das LG GDI-SH beschließt:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus dem Projekt zur Optimierung des Geodatenmanagements (siehe Beschluss des LG GDI-SH 2014-06) richtet das LG GDI-SH eine „Arbeitsgruppe Geobasisdatenmanagement – AG GBDM“ ein.</li> <li>2. Mitglieder in der AG GBDM sind mindestens die Ressorts des IM (Vorsitz) und des MELUR. Die Mitglieder des LG GDI-SH können weitere Mitglieder in die AG GBDM entsenden.</li> <li>3. Die Aufgabe der AG GBDM umfasst die Konzeption und Realisierung eines Informations- und Feedbackprozesses zwischen dem LVerGeo SH und den Nutzern der Geobasisdaten und beinhaltet insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Dokumentation eines abgestimmten „Auszuges“ von ALKIS und ATKIS-Daten einschließlich einer abgestimmten Zeichenvorschrift,</li> <li>- die Dokumentation einer abgestimmten Basisdarstellung und</li> <li>- die Konzeption einer abgestimmten technischen Geoinfrastruktur.</li> </ul> </li> <li>4. Der Vorsitz der AG GBDM berichtet regelmäßig im LG GDI-SH</li> </ol>		
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Um einen übergreifenden und strukturierten Informations- und Feedbackprozess zwischen dem Datenangebot und der Datennachfrage, insbesondere hinsichtlich der Geobasisdaten, ins Leben zu rufen, hält es das LG GDI-SH für erforderlich, eine Arbeitsgruppe Geobasisdatenmanagement (AG GBDM) einzurichten und notwendige Regelungen (Aufgabenfeld, Besetzung, Vorsitz, Berichterstattung usw.) zu treffen.</p> <p>Mindestens die am CSC-Projekt beteiligten Ressorts MELUR und IM - bzw. die im Projekt beteiligten nachgeordneten Stellen LLUR, LVerGeo SH und Polizei - sind in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Aufgabe der AG GBDM ist es jedoch nicht, die zu bearbeitenden Fragestellungen auf diese Bereiche zu begrenzen, sondern Lösungen für die Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein zu erarbeiten. Mithin werden die übrigen Mitglieder des LG GDI-SH gebeten, sich in die Arbeit der AG GBDM einzubringen und Vertretungen zu entsenden. Ein entsprechendes Angebot zur Teilnahme wird zeitnah schriftlich an die jeweiligen Vertreter im LG GDI-SH erfolgen. Der Vorsitz der AG GBDM wird vom Innenministerium wahrgenommen. Es ist vorgesehen, dass Herr Christoph Krebs (IV 288) den Vorsitz übernimmt.</p> <p>Das Aufgabenspektrum der AG GBDM orientiert insbesondere sich an den in der CSC-Untersuchung verifizierten Defiziten, die im dortigen Lösungsansatz 3 und den Maßnahmen 1 und 2 dokumentiert sind. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Konzeption einer abgestimmten Geoinfrastruktur.</p> <p>Über die Arbeiten und Ergebnisse der AG GBDM wird regelmäßig im LG GDI-SH berichtet, um ggf. steuernd auf die Aufgabenfelder einzuwirken und ggf. die Ergebnisse mit entsprechenden Beschlüssen zu untermauern.</p>		